

Basel, 15. August 2008

Roche und Meda vereinbaren Übernahme von Produkten

Veräusserung von vier Medikamenten verstärkt Fokussierung von Roche auf Kern-Therapiegebiete

Roche und Meda, ein internationales Unternehmen für Spezialpharmaka mit Sitz in Solna (Stockholm, Schweden), haben eine Vereinbarung unterzeichnet, die den Verkauf von vier Roche-Pharmaprodukten an Meda betrifft. Alle weltweiten Produktrechte für Marcoumar (Antikoagulans), Torem (Diuretika), Tilcotil (zur Behandlung von schmerzhaften Erkrankungen des Bewegungsapparates) und Aurorix (Antidepressivum) gehen für insgesamt 120 Millionen Euro (rund 195 Millionen Franken) an Meda. Die Transaktion wird voraussichtlich Ende 2008 abgeschlossen werden und unterliegt den üblichen Konditionen.

Diese Produkte erzielten zusammen einen globalen Umsatz von 0,3% der gesamten Verkäufe der Division Pharma von Roche. Mit diesem Schritt verstärkt Roche die Strategie, sich auf Kernprodukte aus der Pipeline der Divisionen Pharma und Diagnostics zu konzentrieren. Die zwei auf Innovation fokussierten Geschäftsbereiche besitzen grosses Potenzial für eine hohe Wertschöpfung – sowohl für die Patienten als auch das Unternehmen.

Über Meda

Meda AB ist ein internationales Unternehmen für Spezialpharmaka, das sich auf das Marketing sowie die marktgerechte Produktentwicklung konzentriert. Übernahmen und langfristige Partnerschaften sind grundlegende Faktoren der Unternehmensstrategie. In seinen Niederlassungen in 26 Ländern beschäftigt Meda über 1500 Mitarbeitende in den Bereichen Marketing und Vertrieb. Die Produkte von Meda werden weltweit in über 120 Ländern vertrieben. Die Meda-Aktien sind als Large-Cap-Titel an der OMX Nordic Stock Exchange kotiert. Weitere Informationen über Meda finden sich im Internet unter www.meda.se.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein global führendes, forschungsorientiertes Healthcare-Unternehmen in den Bereichen Pharma und Diagnostika. Als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen trägt Roche mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, die der Früherkennung, Prävention, Diagnose und

Behandlung von Krankheiten dienen, zur Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität von Menschen bei. Roche ist der weltweit bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostika sowie von Krebs- und Transplantationsmedikamenten, nimmt in der Virologie eine Spitzenposition ein und ist ferner auf weiteren wichtigen therapeutischen Gebieten aktiv, darunter Autoimmun-, Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Erkrankungen des Zentralnervensystems. 2007 erzielte die Division Pharma einen Umsatz von 36,8 Milliarden Franken und die Division Diagnostics Verkäufe von 9,3 Milliarden Franken. Roche unterhält Forschungs- und Entwicklungskooperationen und strategische Allianzen mit zahlreichen Partnern – hierzu gehören auch Mehrheitsbeteiligungen an Genentech und Chugai – und hat 2007 über 8 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung investiert. Roche beschäftigt rund 80 000 Mitarbeitende. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.roche.com.

Alle in dieser Medieninformation verwendeten oder erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41 61 688 8888 / E-Mail: basel.mediaoffice@roche.com

- Daniel Piller (Leiter Medienstelle Roche-Gruppe)
- Alexander Klauser
- Claudia Schmitt
- Martina Rupp
- Nina Schwab-Hautzinger

Disclaimer: Cautionary statement regarding forward-looking statements

This document contains certain forward-looking statements. These forward-looking statements may be identified by words such as 'believes', 'expects', 'anticipates', 'projects', 'intends', 'should', 'seeks', 'estimates', 'future' or similar expressions or by discussion of, among other things, strategy, goals, plans or intentions. Various factors may cause actual results to differ materially in the future from those reflected in forward-looking statements contained in this document, among others: (1) pricing and product initiatives of competitors; (2) legislative and regulatory developments and economic conditions; (3) delay or inability in obtaining regulatory approvals or bringing products to market; (4) fluctuations in currency exchange rates and general financial market conditions; (5) uncertainties in the discovery, development or marketing of new products or new uses of existing products, including without limitation negative results of clinical trials or research projects, unexpected side-effects of pipeline or marketed products; (6) increased government pricing pressures; (7) interruptions in production; (8) loss of or inability to obtain adequate protection for intellectual property rights; (9) litigation; (10) loss of key executives or other employees; and (11) adverse publicity and news coverage. The statement regarding earnings per share growth is not a profit forecast and should not be interpreted to mean that Roche's earnings or earnings per share for 2006 or any subsequent period will necessarily match or exceed the historical published earnings or earnings per share of Roche.